DREI NEUE ARTEN FÜR DIE SAARLÄNDISCHE MACROLEPIDOPTERENFAUNA

von Norbert ZAHM

In „Zweiter Nachtrag zum monographischen Katalog der Großschmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera)" hat W. SCHMIDT-KOEHL u. a. eine Reihe neuer Arten für diese Region publiziert und zum 31. 12. 1985 eine Gesamtzahl von 821 Spezies festgestellt. Nachdem nun H. SEYER im Herbst 1986 den Erstnachweis von *Omphaloscelis lunosa* Haw. bekanntgab, sollen hier 3 weitere neue Arten gemeldet werden.

1. *Celama confusalis* (H.-SCH., 1847)

♂25. 5. 1985, Schmelz-Hüttersdorf, leg. et in coll. N. ZAHM, (Abb. 1).

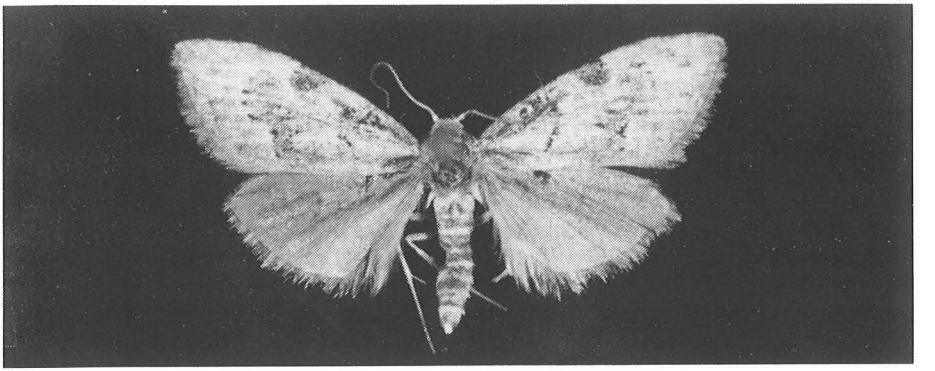


Abb. 1: *Celama confusalis* (H. SCH., 1847). Flügelspannweite: 1,8 cm

Die Flugzeit dieser Nolide wird von KOCH mit Ende April – Anfang Juni angegeben. FORSTER-WOHLFAHRT führen „einzelne Stücke auch Ende August" an. Fluggebiete sind nach KOCH Laubmischwälder und Buschwaldgebiete. Die Raupe ernährt sich von Eiche, Hainbuche und anderen Laubhölzern.

Sowohl KOCH wie auch FORSTER-WOHLFAHRT bezeichnen die Art als nicht selten. Nach der Lepidopterenfauna der Pfalz fliegt sie dort in den westlichen Landesteilen und erreicht das Rheintal nur hin und wieder. WEITZEL erwähnt für das Trierer Land lediglich zwei Nachweise, je einen 1974 und 1976. Aus Luxemburg lag bisher nur eine einzige ältere Meldung aus Contern (WAGNER-ROLLINGER) vor, weshalb MEYER und PELLES 1979 *C. confusalis* (H.-Sch.) in die „Rote Liste der Schmetterlinge Luxemburgs" als ausgestorbene Art aufnahmen. Vom 4. 5. – 27. 6. 1986 jedoch konnten M. HASTERT, M. MEYER und M. HELLERS insgesamt 21 Exemplare nachweisen und somit das Vorkommen im Großherzogtum eindeutig belegen. Für das benachbarte Lothringen gibt L. PERRETTE nur die Metzer Region an, wo der kleine Falter allerdings häufig vorkommen soll.

2. *Amphipyra perflua* (FABR., 1787)

♂1. 8. 1986 lux, Nonnweiler-Braunshausen, leg. et in coll. N. Zahm, (Abb. 2).

Diese Noctuide fliegt von Juli bis September. Laubwaldränder und Laubwald mit reichem Unterholz in bergigen Gegenden sind ihre bevorzugten Fluggebiete. Die Raupe lebt an den verschiedensten Laubhölzern.

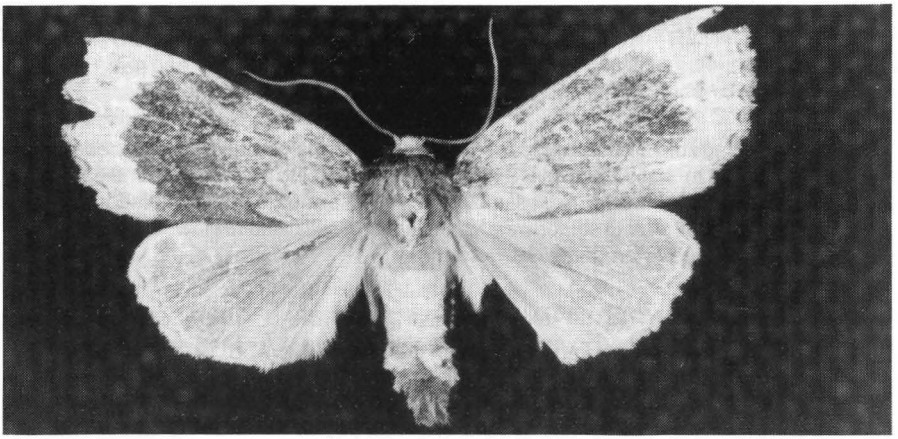


Abb. 2: *Amphipyra perflua* (FABR., 1787). Flügelspannweite: 5,0 cm

Nach KOCH handelt es sich um eine sehr lokale und seltene bis sehr seltene Art. Auch FORSTER-WOHLFAHRT geben an: „Lokal und meist selten." Auf der Roten Liste für die Bundesrepublik Deutschland wird die Eule als „potentiell gefährdet" geführt. In der Lepidopterenfauna der Pfalz wird sie nicht erwähnt, ebensowenig von WEITZEL für den Trierer Raum. WAGNER-ROLLINGER meldet sie dagegen für Luxemburg. In jüngster Zeit bestätigen M. MEYER (21. 7. 1982 1 Exemplar) und N. HAAGEN (1. 8. 1986 11 Exemplare) ebenfalls die Art für das Großherzogtum. Von L. PERRETTE wird *A. perflua* (F.) für das Département Moselle nicht genannt. Allerdings fliegt sie an der oberen Maas (M. MEYER) und in der Gaume (HEIM DE BALSAC et CHOUL).
Inzwischen konnte ein weiteres Exemplar durch S. CASPARI am 30. 7. 1987 durch Lichtfang in Hemmersdorf gesammelt werden.

3. *Eupithecia insigniata* (HBN., 1790)

♂23. 5. 1986 lux, Schmelz-Hüttersdorf, leg. et in coll. N. Zahm, (Abb. 3).

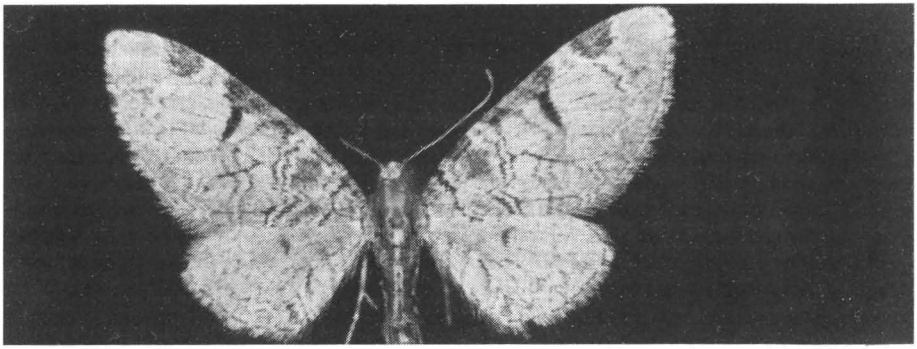


Abb. 3: *Eupithecia insigniata* (HBN., 1790). Flügelspannweite: 2,0 cm

Das Apfel-Blütenspannerchen hat nach KOCH eine sehr kurze Flugzeit, die sich mit der Zeit der Apfelblüte deckt. Fluggebiet sind „Gärten und Obstplantagen" (KOCH), bevorzugt an „warmtrockenen Stellen" (FORSTER-WOHLFAHRT). Die Hauptfutterpflanze der Raupe ist Apfel, von dessen Blüten sie sich ernährt.

Die Art tritt nur lokal auf und gilt als selten. Sie erscheint auch auf der Roten Liste der Bundesrepublik Deutschland unter der Rubrik „stark gefährdet". Aus der Pfalz liegen nur ganz wenige Funde vor, WEITZEL meldet sie nicht für das Trierer Land. Auch in Luxemburg ist das Tier erst aus den letzten zehn Jahren bekannt, von 1976 – 1986 in drei Exemplaren (leg. M. MEYER sowie M. HELLERS). In Lothringen fliegt *E. insigniata* (Hbn.) in der Gaume.

Für das Bereitstellen von Literatur und Daten aus den Nachbarräumen möchte ich auch an dieser Stelle sehr herzlich den Herren Marc Meyer (Naturhistorisches Museum Luxemburg) und Dr. Harald Schreiber (Fachrichtung Biogeographie, Universität des Saarlandes) danken, Herrn Dr. Schreiber auch für die Unterstützung bei den Fotoarbeiten.

Literatur

BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W., SUKOPP. H. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland (erweiterte Neubearbeitung) – Kilda-Verlag – Greven

FORSTER, W. und WOHLFAHRT, Th. A. (1960 – 1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas – Band III, IV, V (Spinner und Schwärmer, Eulen, Spanner) – Franckh'sche Verlagshandlung – Stuttgart

HEIM DE BALSAC, H. et CHOUL, M. (1972 ff): Les Lépidoptères de la Gaume franco-belge (esquisse zoogéographique et liste des espèces) – Alexanor VII ff. – Paris

KOCH, M. (1964 – 1976): Wir bestimmen Schmetterlinge – Band 2, 3, 4 (Schwärmer, Bären und Spinner; Eulen; Spanner) – Verlag J. Neumann – Neudamm, Melsungen, Basel und Wien

LATTIN, G. de, HEUSER, R., JÖST, H., ROESLER, R. (1959 – 1964): Die Lepidopterenfauna der Pfalz – Mitt. d. Pollichia, III. Reihe, 6., 7., 9., 11. Bd. (II – Spinner u. Schwärmer, III – Eulen, 1. und 2. Teil, IV-Spanner) – Bad Dürkheim

LUXNAT-SPECIES, Datenbank des Naturhistorischen Museums Luxemburg, Auszug

MEYER, M. und PELLES, A. (1979): Rote Liste der Schmetterlinge Luxemburgs – Paiperlék, 1, Nr. 2 – Luxemburg

MEYER M. (1985): Recherches lépidoptérologiques du Groupe de Travail Entomologique de la Société des Naturalistes Luxembourgeois en 1984 – Paiperlék, 6, Nr. 4 – Luxemburg

MEYER, M. (1986): Excursion du Groupe de Travail Entomologique aux sites xérothermiques près de Pagny-la-Blanche-Côte (France, dépt. Meuse) – Paiperlék, 8, Nr. 2 – Luxemburg

PERRETTE, L. (1978 ff): Contribution à l'étude des Hétérocères du département de la Moselle – Linneana Belgica, VII, no. 7, ff – Brüssel

SCHMIDT-KOEHL, W. (1977, 1979): Die Großschmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera) – Monographischer Katalog (Teil 1 und 2) – Abh. d. Arb.gem. tier- und pfl.geogr. Heimatforschung i. Saarland, 7 und 9 – Saarbrücken

SCHMIDT-KOEHL, W. (1983, 1986): Erster (bzw. zweiter) Nachtrag zum monographischen Katalog der Großschmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptere) – Faun.-flor. Notizen a.d.Saarland (Jg 14, 3 – 4 und Jg. 18, 3) – Delattinia – Saarbrücken

SEYER, H. (1986): *Omphaloscelis lunosa* Haworth 1809 jetzt auch an der Saar gefunden (Lep.: Noctuidae) – Entomologische Zeitschrift, 96. Jg., Nr. 21 – Frankfurt am Main

WAGNER-ROLLINGER, C. (1950 ff): Les Lépidoptères du Grand-Duché de Luxembourg (et des régions limitrophes) – Institut Grand-Ducal, section des sciences, Archives – Luxemburg

WEITZEL, M. (1977): Die Schmetterlingsfauna (Macro- und Microlepidopteren) des Trierer Landes als Beitrag zum Projekt „Erfassung der Europäischen Wirbellosen" unveröffentl. wissenschaftl. Staatsarbeit – Köln

Anschrift des Verfassers:
Norbert ZAHM – Uhlandstraße 34, 6612 Schmelz-Hüttersdorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 19_1987

Autor(en)/Author(s): Zahm Norbert

Artikel/Article: Drei neue Arten für die saarländische Macrolepidopterenfauna 555-557